

Die Kunstvilla für regionale Kunst in Nürnberg öffnet ihre Pforten

Vom Wohnhaus zum Museum

Die denkmalgeschützte historische Villa in der Nürnberger Blumenstraße 17 wurde 1894 im Stil eines reich gegliederten Neubarockbaus errichtet. Das repräsentative Wohngebäude wurde jetzt zu einem Ausstellungsgebäude des 21. Jahrhunderts für Kunst von 1900 bis zur Gegenwart umgebaut und general-instand gesetzt. Die Kunstvilla soll ein überregional bekanntes Museum für regionale Kunst werden und in Ausstattung und Ausstellungen die Spannung sowie den Dialog zwischen Historie und Moderne vermitteln.

Mit der Baumaßnahme besteht auch die Chance, ein Stück Nürnberger Stadtgeschichte (Entstehung Marienvorstadt, Familiengeschichte Hopf und Grünfeld) darzustellen und durch die Museumsnutzung öffentlich zugänglich zu machen. Entstehen soll ein lebendiger Ort, ein Motor für Stadtentwicklung und Stadterneuerung in der ehemaligen Marienvorstadt.

Jahrelange Standortsuche

Die Kunstvilla knüpft an das Ausstellungsgebäude am Marienort an, das 1967 von „Fränkische Galerie“ in Kunsthalle Nürnberg umbenannt wurde. Ein im Jahr 2002 gegründetes Kuratorium setzte sich für die Wiedereinrichtung der „Fränkischen Galerie“ ein, es folgte eine jahrelange Standortsuche. Mit der Schenkung der Villa Blumenstraße 17 an die Stadt Nürnberg beendete Bruno Schnell, Verleger der Nürnberger Nachrichten, 2006 die Standortdiskussionen. Ab Mai 2014 schließt die Kunstvilla die Lücke in der städtischen Museumslandschaft.

Die Planungsphase war geprägt von umfangreichen Befunduntersuchungen (insbesondere bauzeitliche Holz-Kastenfenster, Holz-Wand- und Deckenvertäfelungen, Bodenfliesen, Wandmalereien, Stuck, Natursteinfassade), von



In diesem denkmalgeschützten Gebäude ist jetzt die Kunstvilla untergebracht.

FOTOS ARNOLDFOTO.DE

Entkernung der nicht bauzeitlichen Einbauten und der sukzessiven Entwicklung eines Museumskonzepts.

Im September 2011 begannen die Bauarbeiten; zunächst entstand eine Baugrube, um eine Gebäudeabdichtung ringsherum einzubringen und den Außenanbau (barrierefreie Erreichbarkeit, Kunstgütertransport) zu errichten. Anschließend ermöglichte ein aufwändiges Gerüst mit Schutzdach die Restaurierungsarbeiten an der Natursteinfassade und die Erneuerung des Dachaufbaus.

Nachdem die Gebäudehülle saniert war, begann der Innenausbau mit umfangreichen restauratorischen Arbeiten. Dabei galt es insbesondere, anspruchsvolle technische Elemente in die vorhandene Gebäudestruktur einzufügen, also moderne Museumsfunktionalität sensibel mit der historischen, denkmalgeschützten Bausubstanz zu verbinden.

Seit November 2013 laufen die Arbeiten an den Außenanlagen. Im Frühjahr 2014 erfolgte außerdem die Wiederherstellung/Verbreiterung der öffentlichen Zone vor der Kunstvilla zur Attraktivierung

des Standorts. Die Übergabe an das KunstKulturQuartier der Stadt Nürnberg erfolgte im März dieses Jahres. Am 23. Mai 2014 wird die Kunstvilla offiziell eröffnet.

Investitionssumme: knapp 6,3 Millionen Euro

In der Kunstvilla steht bei einem Bruttorauminhalt von 5440 Kubikmetern eine Nutzfläche von 580 Quadratmetern zur Verfügung. Die Gesamtbaukosten belaufen sich

auf 6,29 Millionen Euro. Förderer des neuen Museums sind der Freistaat Bayern, die Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen in Bayern, die Bayerische Landesstiftung, die Zukunftsstiftung Sparkasse Nürnberg sowie die Sparkasse Nürnberg. Darüber hinaus unterstützt ein Freundeskreis die Kunstvilla in finanzieller und ideeller Hinsicht.

Die Sammlung der Kunstvilla umfasst Werke regionaler Künstler, die seit 1931 für die ehemalige „Fränkische Galerie“ von der Stadt angekauft wurden. Erstmals seit 40 Jahren werden sie nun wieder der

Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In den vergangenen Jahren vermehrt zahlreiche Schenkungen, Stiftungen und Leihgaben die Bestände vor allem im zeitgenössischen Bereich. In Kooperation mit dem Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg bietet die Kunstvilla ein Vermittlungsprogramm mit Führungen, Künstlergesprächen, Vorträgen und Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Für die Museumspädagogik steht ein eigener Raum zur Verfügung.

Die Eröffnungsausstellung Kunst/Villa besteht aus zwei Teilen. Thematisch gehängte Werke aus der städtischen Sammlung ergeben einen abwechslungsreichen

INFO Ausschreibung

Dieses Bauprojekt wurde über den Bayerischen Staatsanzeiger und www.staatsanzeiger-eservices.de ausgeschrieben.

Parcours durch das regionale Kunstgeschehen. Beginnend mit den fränkischen Landschaften von Andreas Gad bis Peter Angermann, den Stadtansichten von Hermann Thomas Schmidt bis Jürgen Durner sowie den Stillleben und Bildnissen von Erich Kohout bis Max Söllner verfolgt die Auswahl aus den städtischen Beständen das regionale Kunstschaffen bis in die Gegenwart.

Nürnberg's Weg in die Moderne ist unter anderem mit Arbeiten von Gerhard Wendland, Hermann Frauenknecht und Franz Vornberger vertreten, die aktuelle Kunstszene durch Michael Munding, Fredde Wanoth und Jochen Pankrath. Neben der Ersteinrichtung des Museums thematisieren im und am Gebäude zu findende Interventionen der Klasse von Simone Decker an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg das Haus und seine Sammlung. > **BSZ/ANKE SEITZ**



Der Eingangsbereich der Kunstvilla, das historische Treppenhaus sowie restaurierte Wandmalereien.

Merkel Trockenbau GmbH

Industriestraße 16
91083 Baiersdorf
Fon: 091 33/3211
Fax: 091 33/9897
info@merkel-trockenbau.de
www.merkel-trockenbau.de

Über 35 Jahre Trockenbau in Franken

Trockenbau-Meisterbetrieb



Fachgerechte Ausführung von

- Montage- und Akustikdecken
- leichten Trennwänden
- Türen – Schallschutz/Strahlenschutz
- Bautechnischer Brandschutz
- Doppelbodenarbeiten
- Sonderausführungen



WIR ZEIGEN WEGE AUF!

FUHRMANN
Visuelle Leitsysteme
Lichtentfels - Tel.: 09571/9474-0
www.fuhrmann-info.de

SCHREINEREI ALBERT BRAUN

Fachbetrieb für denkmalgerechte historische Fenster und Türen

Wir fertigen die neuen Fenster nach historischem Vorbild, sowie die Innentüren

Dürerstraße 9
92363 Breitenbrunn
Tel: 09495 281 Fax: 09495 1457 braun-breitenbrunn@t-online.de

Restauratorischen Arbeiten, Rekonstruktion Zwergenzimmer

Kirchen-Malerfachbetrieb



- Restaurierung
- Konservierung
- Denkmalpflege
- Vergoldungen
- Befunduntersuchung
- Fassadengestaltung
- Altbausanierung
- Anstriche, Lackierungen
- Tapezierungen
- Vollwärmeschutz
- Trockenbau
- Putz und Stuck

Telefon 09 11 / 30 61 63

www.formundfarbe-ehmann.de
www.ehmann-restaurierung.de

Wir gratulieren der Stadt Nürnberg zum gelungenen Umbau der Fränkischen Galerie „Kunstvilla“



über 25 Jahre ..

info@ferrara-haustechnik.com

TEL. 09122 86701

91126 SCHWABACH | LIMBACHER STR. 1
Heizungsbau · Sanitär · Lüftung · Regenerative Energien

Holzmanufaktur

Rottweil

Hermann Klos
Günther Seitz